

KURSPROGRAMM 2017

Textile

KULTUR | haslach

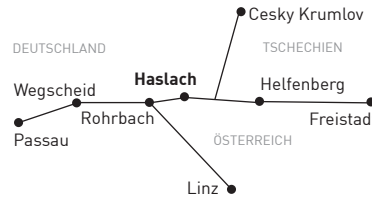
Textile Kultur Haslach 2017

Mit diesem Programmheft möchten wir Ihnen unser Kursangebot für den kommenden Textilsommer in Haslach vorstellen. Insgesamt finden im Fabrikgebäude des Textilen Zentrums und in den renovierten Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule wieder 22 Kurse statt, bei denen Textilexperten/innen aus mehreren Ländern ihr Wissen rund um verschiedenste textile Techniken und Gestaltungsverfahren weitergeben - wir hoffen, dass auch für Sie etwas Passendes dabei ist!

Die Kurse sind Teil des Sommersymposiums, das unter dem Motto **kulturpflanzen** stehen wird. Dabei werden Aspekte der historischen Leinenkultur aufgegriffen, die teilweise über den Prozess der reinen Fasergewinnung hinausgehen und das Potential der Kulturpflanze zur Gestaltung von Gemeinschaft und Landschaft in den Mittelpunkt rücken. Zwei Ausstellungen werden sich diesem Thema widmen: Einerseits wird uns die deutsche Textilkünstlerin Veronika Moos in der Ausstellung VON DER BLAUEN BLUME im Haslacher Kirchturm in ihre künstlerische Spurensuche zur Kulturpflanze Lein eintauchen lassen, andererseits greift Joachim Eckl in der Aktion und Sonderausstellung BLEICHZEIT ein Element der traditionellen Textilveredlung auf, das sich aus den Prozessen in der Natur nährt und in einer zeitgenössischen Annäherung künstlerischen Deutungsspielraum zulässt.

Auch im Rahmenprogramm wird das Thema aufgegriffen, unter anderem bei der Fahrt zum Musical DIE LEINENHÄNDLER-SAGA, die im Nachbarort Putzleinsdorf uraufgeführt wird. Wie immer darf natürlich auch heuer der internationale WEBERMARKT am 22. und 23. Juli, sowie die Garn- und Materialmesse FASERZONE von 21. bis 23. Juli nicht fehlen.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, an unserem Angebot teilzunehmen und freuen uns auf einen anregenden Textilsommer sowie viele interessante Begegnungen!



Veranstalter:

Verein TEXTILE KULTUR HASLACH
Stahlmühle 4, A-4170 Haslach
Tel. +43 (0) 7289 72300
Fax +43 (0) 7289 72300-22
e-mail: info@textile-kultur-haslach.at
www.textile-kultur-haslach.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Das Team von Textile Kultur Haslach

Programmorschau



So, 16. Juli 2017, 20 Uhr

Eröffnung des Sommersymposiums TEXTILE KULTUR HASLACH und der Ausstellung **VON DER BLAUEN BLUME – künstlerische Spurensuche von Veronika Moos, D**
17 – 19:30 Uhr: Besichtigungsmöglichkeit der Ergebnisse des Shuttle-Lehrgangs 2016/17

Mo, 17. Juli 2017, ab 19 Uhr

Spiegelwelle – Projektpräsentation mit Sandra Bamminger, A

Di, 18. Juli 2017, 20 Uhr

Flachs spinnen und weben - Lindenbast flechten und zwirnen: Textiltechniken und Kleidung in der Steinzeit. Vortrag, Dr. Karina Grömer, Naturhistorisches Museum Wien

Mi, 19. Juli 2017, ab 19 Uhr

BLEICHZEIT – Aktion und Ausstellungseröffnung mit **Joachim Eckl, A**

Do, 20. Juli 2017, 20 Uhr

Die Leinenhändler-Saga, Musical von Johannes Huber und Tristan Schulze
Besuch der Freilichtaufführung in Putzleinsdorf (Generalprobe)

Fr, 21. Juli 2017, ab 16 Uhr

Finissage – gemeinsamer Ausklang der ersten Kurswoche

Sa, 22. / So, 23. Juli 2017

Internationaler Webermarkt im alten Ortsteil auf der Stelzen und rund um die Fabrik **Faserzone** – Messe für Materialien, Garne und Zubehör: Fr, 21. bis So, 23. Juli 2017

Mo, 24. Juli 2017, ab 19 Uhr

Spiegelwelle – Projektpräsentation mit Sandra Bamminger, A

Do, 27. Juli 2017, 20 Uhr

Die Leinenhändler-Saga, Musical von Johannes Huber und Tristan Schulze
Besuch der Freilichtaufführung in Putzleinsdorf

Fr, 28. Juli 2017, ab 16 Uhr

Finissage – gemeinsamer Ausklang der zweiten Kurswoche



VON DER BLAUEN BLUME, Foto: Veronika Moos, 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Kurswoche: Mo, 17. bis Fr, 21. Juli 2017 (5 Tage)

	Seite
1 Von der blauen Blume - Organisches Archiv und künstlerische Spurensuche, Veronika Moos/D	8
2 Filzlabor: Wenn sich Flachs und Leinen in die Wolle geraten, Gudrun Bartenberger-Geyer/A	9
3 Auf der Suche nach Blau - Färben mit Indigo, Anna Hartl/A	10
4 High tech - low end: weaving pattern with simple tools, Åse Eriksen/N0	11
5 Dowry: Signature in Making, Tim Parry-Williams/GB	12
6 Jacquardweben am TC1, Elisabeth Stötzler/A	13
7 Klöppeln - von der Fläche in den Raum, Stefanie Kölbl/D	14
8 Yubinuki & Temari, Tanja Boukal/A	15

1. Kurswoche: Mi, 19. bis Fr, 21. Juli 2017 (3 Tage)

9 Sculpturing and drawing with metal thread and wire, Marta Nerhus/N0	16
10 Wolle und Leinen spinnen, Uta Bönisch/D	17
11 Farben und ihre Wirkung im Fair-Isle-Stricken, Maria Nefischer/A	18
12 Der Pfoad an den Kragen gehen, Theresa Prammer/A	19

2. Kurswoche: Mo, 24. bis Fr, 28. Juli 2017 (5 Tage)

	Seite
13 Leinen weben, Ulrike Alps/D	20
14 Materialmix als Gestaltungsmittel in der Weberei, Sylvia Bünzel/D	21
15 Textiler Handdruck, Bettina Zwirner/D	22
16 Von Trachten und Dirndl, Teresa Neuhauser/A	23
17 Faszination Maschinstricken, Veronika Persché/A	24
18 Strickmuster entwerfen und umsetzen, Maria Nefischer/A	25
19 Geformtes Papier in Schwarz und Weiß, Beatrix Mapalagama/A	26
20 Schmuck und Objekte aus Papiergarn, Annette Weber/D	27
21 Glasperlenschmuck - gehäkelt und genäht, Katharina Eder/A	28
22 Fadenzöpfe wirbeln im Wind - Kinderkurs, Andrea Pernegr/A	29

Lebensläufe der Kursleiter/innen

30

Hinweise zur Anmeldung

38

Anmeldungskarte

41

Weitere Kurse im Textilen Zentrum Haslach

43

Kurs Nr. 1

Von der blauen Blume - Organisches Archiv und künstlerische Spurensuche

„...sieh nur, wie der ganze Himmel auf den Spitzen dieser grünen stehenden Fäden klingt!“, Adalbert Stifter, 1842

Das Leinprojekt »Von der blauen Blume« wurde 2014 ins Leben gerufen und verbindet Landart, Dialog, Fasergewinnung und künstlerische Spurensuche.

Materialausgangspunkt des Kurses werden verrottete Leinhalme sein, die wir „verwandeln“, d.h. von Samen befreien, Holz herausbrechen, Fasern hecheln und aus allem (bei der Leinverarbeitung gibt es keinen Abfall) in freien Weiterverarbeitungen Fäden spinnen, kunstvolle Zeichnungen und Gebilde entstehen lassen.

Kulturelle Hintergründe ergänzend werden wir den Wachstumsweg des Leins zurückverfolgen bis zum Samenkorn und erfahren, was uns zu Leingärtner*innen macht. Schon ein kleines Stück Erde von 4 x 1 m und ein wenig Sehnsucht nach der »blauen Blume« genügen, um daheim im Garten eigenen Lein anzubauen.

Teilnehmerkreis: alle mit Interesse an einer erstaunlichen Kulturpflanze

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 17. bis Fr, 21. Juli 2017

Kursleitung: VERONIKA MOOS, Deutschland

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 2

Filzlabor: Wenn sich Flachs und Leinen in die Wolle geraten

Unsere Hände als Werkzeug führen schlichtend durch ein Gemisch aus unterschiedlichen Fasern und erforschen Verbindungsmöglichkeiten und Begegnungsvarianten.

Drehen, Winden, Verschlingen, Legen, Schichten und letztendlich das Verreiben dieses Fasergemenges wird zu einer zunehmenden Verdichtung bis hin zur Verfilzung führen.

Welche Strukturen werden sich daraus ergeben und welche Formen werden erwachsen?

Aus dem Verarbeiten von ungefärbten Rohmaterialien und Naturfasern wird sich eine eigene Ästhetik entwickeln, die neue Aspekte in die Filzgestaltung eröffnet.

Es wird ein spannender Dialog zwischen den archaischen Materialien und der reduzierten Farb- und Formgebung entstehen, der Raum für unsere individuelle Handschrift bietet.

So können wir die unterschiedlichen Verbindungsarten und -stadien als Objekte für sich sprechen lassen, sie aber auch weiterwachsen lassen zu einem Bild, einer Installation, einem Gefäß,...

Teilnehmerkreis: alle mit Leidenschaft und Sensibilität für Material

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Filzen sind von Vorteil

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 17. bis Fr, 21. Juli 2017

Kursleitung: GUDRUN BARTENBERGER-GEYER, Österreich

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch und italienisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)



Kurs Nr. 3

Auf der Suche nach Blau - Färben mit Indigo

Indigo ist einer der ältesten natürlichen Farbstoffe der Welt. Bis zur Erfindung der synthetischen Farbstoffe war die Färbung mit Indigo die einzige Möglichkeit, lange haltbare, lichtechte Blautöne auf Textilien zu erzielen. Zur Gewinnung von Indigo eigneten sich nur wenige Pflanzenarten wie z.B. Waid, Indigostrauch und Färberknöterich. Sowohl das Verfahren zur Farbstoffgewinnung, als auch das Färbeverfahren selbst erforderten viel Wissen und Erfahrung. Weltweit wurde dieses Wissen von verschiedenen Kulturen jeweils unter Nutzung der vor Ort vorhandenen Pflanzenarten entwickelt. Auch heute noch wird Naturindigo hergestellt und zum Färben verwendet. Wir werden verschiedene Fermentationsküpen ansetzen und mit natürlichen Fasermaterialien (Wolle, Baumwolle, Seide, ...) experimentieren. Der Kurs soll Lust auf Alternativen zur Hydrosulfit-Küpe machen und einen Einblick in die Geschichte, Herstellung und Verwendung dieses faszinierenden Farbstoffes geben.

Teilnehmerkreis: alle, die Freude am Färben und Experimentieren haben

Voraussetzungen: Neugier

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 17. bis Fr, 21. Juli 2017

Kursleitung: ANNA HARTL, Österreich

Kursprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 4

Low tech - high end: weaving pattern with simple tools

Warp faced compound twill and tabby (Jin), Han-Qi (Han damask), Samitum, Taquete, Kuvikas (summer and winter), Lampas (Beiderwand) and patterned double cloth are all historical high tech weaving structures that more or less have gone out of use many hundred years ago. Especially those that were used in the beginnings of weaving patterned silk fabrics.

The weaving tools and the methods are gone, but the structures are simple. We will set up looms and weave samples of these structures, sometimes with small adjustments of the loom. The easiest way we can produce patterns is by the help of sticks. In the theory part of the workshop all the recipes and binding structures will be explained and put into a historical context.

Target group: Weavers and others interested with basic weaving skills

Requirements: basic weaving skills

Number of participants: 8

Duration: Mo, 17th till Fr, 21st July 2017

Course instructor: ÅSE ERIKSEN, Norway

Course language: english

Course cost: 294 Euro, students 264 Euro (excl. material cost)



Kurs Nr. 5

Dowry: Signature in Making

Referencing traditions of the spinning and weaving of dowry cloths, this workshop will explore the visual and tactile language of linen thread and cloth, and the culture of 'monogramming' through simple figured weaving and woven pattern.

Looking at historical textiles and responding through primary research in drawing and collage, participants will develop a range of ideas through warp and weft. Exploring texture and weight of the weaving materials themselves, together with simple woven structures, participants will create their own 'signature' cloths.

Topics to be covered: Setting-up and preparing for weaving in linen; Designing from visual sources and yarns; Using warp/weft as a foundations for exploration; Simple design innovation at the loom; Finishing of linen cloth.

Target group: Suitable for intermediate to advanced weavers

Requirements: Good working competence in preparing and setting up of warps and hand-weaving. Detailed knowledge of weave structures is not required. Good general command of art/design skills - advantageous but not essential

Number of participants: 6-8

Duration: Mo, 17th till Fr, 21st July 2017

Course instructor: TIM PARRY-WILLIAMS, GB

Course language: english (+basic german/french; or japanese)

Course cost: 294 Euro, students 264 Euro (excl. material cost)

Kurs Nr. 6

Jacquardweben am TC1

Die Jacquardweberei ermöglicht das Weben großrapportiger Muster. Wir arbeiten am TC1, einem computergesteuerten Hand-Jacquardwebstuhl, der im Textilen Zentrum Haslach zur Verfügung steht.

Digitale Entwurfsdateien werden über CAD/CAM zuerst im Bildbearbeitungsprogramm ArahPaint erstellt oder bearbeitet, danach im Jacquardgewebeprogramm ArahWeave in eine Patrone umgewandelt, mit der Gewebe mit einem Rapport bis zu 70 cm Breite gewebt werden können.

Durch Übungsbeispiele werden Sie mit den Praktiken der Umsetzung vom Entwurf zum Gewebe vertraut gemacht. Danach sind Sie aufgefordert, Ihre eigenen Ideen umzusetzen und mit den Materialien aus dem reichhaltigen Garnlager am Hand-Jacquardwebstuhl zu experimentieren. Lassen Sie sich bei Ihrer Materialwahl vom Thema des Sommersymposiums 2017 inspirieren!

Teilnehmerkreis: alle, die Freude am Experimentieren und Gestalten haben und Neues entdecken möchten

Voraussetzungen: Kenntnisse der Bindungslehre sind von Vorteil

Teilnehmerzahl: max. 5 Personen

Datum: Mo, 17. bis Fr, 21. Juli 2017

Kursleitung: ELISABETH STÖTZLER, Österreich

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)



Kurs Nr. 7

Klöppeln - von der Fläche in den Raum

Klöppeln mit Metall bietet die Möglichkeit, Spitze in den Raum zu bringen und dreidimensional zu arbeiten. Der Kurs richtet sich an Personen, die bereits mit textilem Material geklöpelt haben und die Technik beherrschen.

Wir werden unseren Fokus auf die Möglichkeiten richten, die das Klöppeln mit Metall im Unterschied zu textilen Materialien bietet. Zu Beginn werden Materialproben angefertigt, um Vorteile, Eigenheiten und auch Grenzen des Materials zu entdecken und einzuschätzen. Anhand dieser Findungen werden wir im Verlauf des Kurses eigene Entwürfe für Schmuckformen bzw. textile Miniaturen erarbeiten und umsetzen. Lassen Sie sich überraschen, was passiert, wenn eine traditionelle Technik mit modernen Materialien umgesetzt wird!

Teilnehmerkreis: fortgeschrittene Klöppler/innen, die kreativ mit einer traditionellen Technik umgehen möchten

Voraussetzungen: Geduld, Ausdauer, sicheres Beherrschen der Grundschnitte sowie des Formschnitts, etwas konstruktive Vorstellungskraft

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 17. bis Fr, 21. Juli 2017

Kursleitung: STEFANIE KÖLBEL, Deutschland

Kursprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 8

Yubinuki & Temari

Das Herstellen und Besticken von Bällen und Ringen basiert auf einer traditionellen japanischen Handarbeitstechnik. Temari sind fein dekorierte Bälle, die als Geschenk oder Spielzeug für Neugeborene zum Einsatz kamen. Ihre Schönheit soll erfreuen, sowie Glück und Zufriedenheit bescheren. Sie werden heute als Zierobjekt oder in Mini-Version als Ohrringe verwendet. Yubinuki ist ein japanischer Nähring. Er hat dieselbe Funktion wie bei uns der Fingerhut, schützt also beim Nähen per Hand die Finger vor Stichen. Als Fingerhut oder als Kettenanhänger genutzt zeigt er seine ganze Pracht. Es können auch größere Ringe bestickt werden, die als Armreifen getragen werden. Im Kurs entstehen, angelehnt an die japanische Tradition, geometrische Kunstwerke – mit Garn bestickte Styroporkugeln bzw. Kartonringe, die durch die Wiederholung von Sticksequenzen aus Spannstichen farbenprächtige Muster entwickeln. Glaubt man der japanischen Theorie, so erlangt man beim Betrachten und Fertigen dieser kleinen Kostbarkeiten innere Gelassenheit.

Teilnehmerkreis: alle, die gerne geometrische Muster auf dreidimensionalen Flächen sticken (lernen) wollen

Voraussetzungen: Geduld und Freude am detaillierten, exakten Arbeiten, es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig

Teilnehmeranzahl: max. 12 Personen

Datum: Mo, 17. bis Fr, 21. Juli 2017

Kursleitung: TANJA BOUKAL, Österreich

Kursprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)



Kurs Nr. 9

Sculpturing and drawing with metal thread and wire

We will use simple textile techniques to make sculptures and three dimensional forms in black iron wire, colourful metal thread or copper thread. The metal thread can be soft or hard, can be like a line, and is easy to mould. We will work with our hands, and need almost no other tools. Sometimes it can be like weaving without a loom or drawing in the air. We will be undertaking studies of the characteristics and possibilities of different metal threads. Using simple techniques we will be making different smaller objects according to guidelines first and will be finally creating individual sculptures. Individual support will be given to every student and the open discussions in the group will be an important part of the workshop. We will talk about how to express ourselves and will explore different ways of looking at things.

In this workshop your hands, your eyes and an open mind will be your tools.

Target group: everyone who is interested

Requirements: none

Number of participants: 12

Duration: We, 19th till Fr, 21st July 2017

Course instructor: MARTA NERHUS, Norway

Course language: english

Course cost: 199 Euro, students 179 Euro (excl. material cost)

Kurs Nr. 10

Wolle und Leinen spinnen

Viele verspinnen Wolle, aber lässt sich nicht auch Leinen selbst verspinnen? Die Techniken ähneln sich, sind aber nicht ganz gleich. Nach einer kleinen Einführung in das Spinnen von Wolle wagen wir uns an Leinen.

Es gibt unterschiedliche Methoden für das Verspinnen dieses traditionsreichen Materials, z.B. Trockenspinnen, Nassspinnen, Nassspinnen mit Bier,... Wann nehmen wir welche Methode und welche Vorbereitung ist nötig?

Gibt es vielleicht noch irgendwo Flachszöpfe, die versponnen werden sollten? Woher kann ich Leinen bekommen oder kann ich es evtl. sogar selbst anbauen und aufbereiten? Wir werden die Hintergründe des Faserrohstoffs erforschen und wer weiß - mit etwas Übung lassen sich sogar Garne für die Aussteuer spinnen!

Teilnehmerkreis: alle, die Spaß am Experimentieren haben

Voraussetzungen: Anfänger/innen mit geringen Vorkenntnissen und Fortgeschrittene

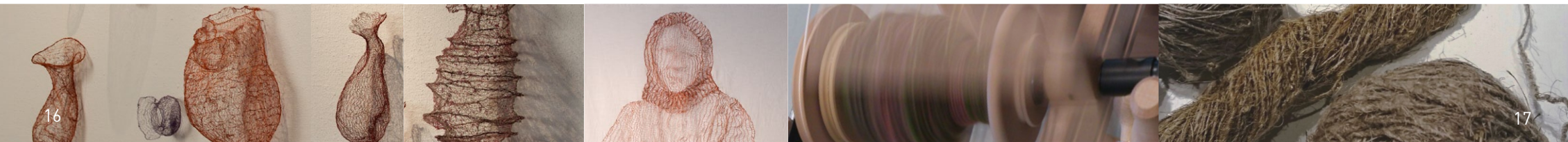
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mi, 19. bis Fr, 21. Juli 2017

Kursleitung: UTA BÖNISCH, Deutschland

Kurssprache: deutsch

Kurskosten: 199 Euro, für Studierende 179 Euro (exklusive Materialkosten)



Farben und ihre Wirkung im Fair-Isle-Stricken

In diesem Kurs spielen wir mit Farben. Wir holen uns Farbinspirationen aus der Natur, von Fotos oder von wo auch immer uns die Muse küsst. Diese setzen wir in traditionellen Fair-Isle-Mustern um und beobachten dabei, wie verschiedene Farben die Muster unterschiedlich wirken lassen. Während der drei Tage steht das Experimentieren und eine kreative Herangehensweise im Vordergrund.

Es werden auch Werkzeuge mit auf den Weg gegeben, damit selbst Stricker/innen, die von sich glauben, kein Auge für Farben zu haben, erstaunliche Kombinationen entwickeln können.

Teilnehmerkreis: alle, die Lust auf Farbe und Maschen haben

Voraussetzung: Grundkenntnisse im Stricken

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mi, 19. bis Fr, 21. Juli 2017

Kursleitung: MARIA NEFISCHER, Österreich

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 199 Euro, für Studierende 179 Euro (exklusive Materialkosten)

Der Pfoad an den Kragen gehen

Mühlstein, Haifisch oder gar Vaternörder? Brachiale, furchteinflößende und teils makabere Namen bezeichnen unterschiedliche Kragenformen, die aus einer klassischen Pfoad ein individuelles Kleidungsstück machen. Durch die Vielfalt an Kragen-, Schlitz- oder Faltenvariationen kann die Tradition des klassischen Kleidungsstücks unterstreichen oder bewusst gebrochen werden.

Der Kurs ermöglicht es den Teilnehmern/innen, für drei Tage dem schönen Beruf des Pfoadlers nachzugehen. Der Klassiker aus der traditionellen Trachtenbekleidung wird aus dem Kontext genommen und durch Kragen-, Schlitz- oder Faltenvariationen neu interpretiert. Nach einem kurzen Einstieg über die Gestaltungsmöglichkeiten werden Nähübungen zur Kragen- und Schlitzverarbeitung durchgeführt, sodass einer individuellen Pfoad nichts mehr im Wege steht.

Teilnehmerkreis: Frauen und Männer, die Lust auf Ideen für eine neue und vor allem individuelle Pfoad haben

Voraussetzungen: Grundkenntnisse an der Nähmaschine

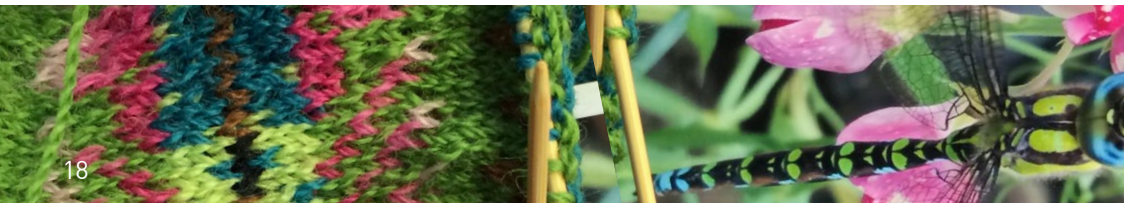
Teilnehmeranzahl: max. 7 Personen

Datum: Mi, 19. bis Fr, 21. Juli 2017

Kursleitung: THERESA PRAMMER, Österreich

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 199 Euro, für Studierende 179 Euro (exklusive Materialkosten)



Leinen weben

Leinengewebe haben in vielen Regionen eine lange Geschichte. Material und Technik rufen viele Bilder in uns auf. Dem nachzuspüren wird uns in der Kurswoche beschäftigen. Welche Eigenschaften, welcher Gebrauchswert, welche Musterungen sind für jede/n einzelne/n von uns spannend und anregend? Wie können unsere Erfahrungen als Initial genommen werden, eigene Gewebe am Webstuhl wachsen zu lassen?

Der Weg führt uns auch zu den ganz praktischen Dingen wie Materialauswahl, Berechnungen und Einrichten der Webstühle. Sowohl Anfänger/innen wie auch Könner/innen im Weben sind herzlich willkommen. Wer mag, kann auch Material, Gewebe, Bilder und Geschichte(n) zum Thema mitbringen.

Teilnehmerkreis: alle, die an Leinen und Geweben interessiert sind

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 24. bis Fr, 28. Juli 2017

Kursleitung: ULRIKE ALPS, Deutschland

Kursprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Materialmix als Gestaltungsmittel in der Weberei

Jedes Material hat seinen ganz eigentümlichen Charakter und eine eigene Aussagekraft. Oft sind es die etwas starre, eigenwillige Art von Leinen und die charaktervolle Geradlinigkeit der Faser, die dieses Material so reizvoll machen. Manchmal besteht aber auch das Bedürfnis, diese Eigenschaften mit kuscheliger Wolle, glänzender Seide oder elastischem Material zu kombinieren, um spannende Mischungen und Materialkontraste zu erzeugen. Wie verhalten sich die verschiedenen Materialien im Gewebe zueinander? Wofür sind welche Mischungen nutzbar? Welche Nachbehandlungsmöglichkeiten ergeben sich bei unterschiedlichen Kombinationen? Was ist bei der Verarbeitung verschiedener Materialien und Qualitäten am Webstuhl zu beachten? Sind einfädige Ketten möglich und wie heikel ist Leinen als Webmaterial wirklich? Alles halb so wild - Gelassenheit verbunden mit Tipps, Tricks und Erfahrungen aus meiner Werkstatt eröffnen ein großes Feld neuer Materialkombinationen und können genutzt werden, um eine eigene Gewebesprache zu entwickeln.

Teilnehmerkreis: alle, die Interesse und Freude am Weben haben, Neues entdecken wollen und auch vor Experimenten nicht zurückschrecken

Voraussetzungen: geeignet für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

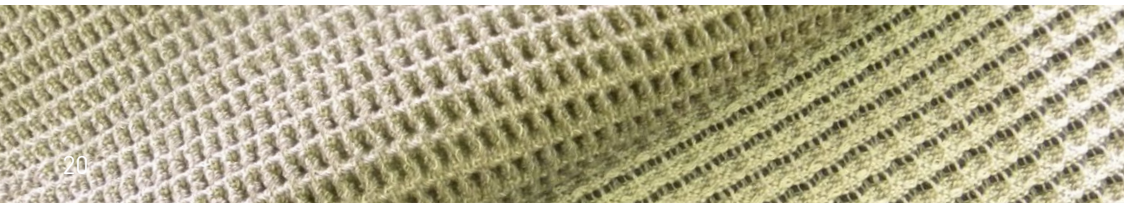
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 24. bis Fr, 28. Juli 2017

Kursleitung: SYLVIA BÜNZEL, Deutschland

Kursprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)



Textiler Handdruck

Stoff selbst bedrucken ist etwas, was Sie schon immer interessiert hat?

In diesen Kurs erfahren Sie anhand praktischer Übungen Grundlegendes über den Aufbau und die Gesetzmäßigkeiten eines Musters.

Zudem erlernen Sie, wie ein eigener Entwurf in ein Stoffmuster umgesetzt werden kann. Dazu verwenden wir verschiedenen Drucktechniken wie z.B. Stempel- oder Schablonendruck und beschäftigen uns mit Positiv- und Negativdruck. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, mit dem von ihnen entwickelten Design und den erlernten Techniken verschiedene Textilien zu bedrucken.

Teilnehmerkreis: alle, die schöne Muster mögen

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 24. bis Fr, 28. Juli 2017

Kursleitung: BETTINA ZWIRNER, Deutschland

Kursprache: deutsch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Von Trachten und Dirndl

Von der traditionsreichen Volkstracht bis hin zu zeitgenössischen Interpretationen der Modewelt be-tracht-en wir das Dirndlkleid, analysieren Charakteristika, Einflüsse und Konformitäten, erfassen den schnitttechnischen Aufbau, um dann einen individuell angepassten Dirndlgrundschnitt zu erstellen und die eigene Interpretation von Tracht anhand eines Schnittes umzusetzen, welcher in den heimischen vier Wänden zum Nähen eines persönlichen Dirndlkleides verwendet werden kann.

Teilnehmerkreis: alle, die Fachkenntnisse über Schnittzeichnen erwerben wollen

Voraussetzungen: Kenntnisse im Umgang mit Schnittten und der Nähmaschine

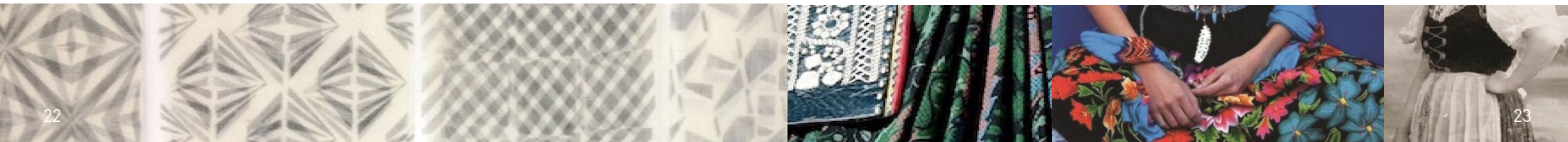
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 24. bis Fr, 28. Juli 2017

Kursleitung: TERESA NEUHAUSER, Österreich

Kursprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)



Faszination Maschinstricken

Kursziel ist das Kennenlernen des Handwerks und die Vermittlung der Grundlagen im Umgang mit der Maschine: Welches Material eignet sich? Welche Muster sind möglich: Norweger, Fangpatent, Ajour etc.? Welche Übungen sind sinnvoll? Wie kann das Gestrickte weiterverarbeitet werden? Was ist beim Kauf einer Strickmaschine zu beachten? Ich möchte den Teilnehmern/innen die Scheu vor den Maschinen nehmen und Lust auf Muster und Experimente machen, die mit dieser raschen Textiltechnik möglich sind. Der Kurs richtet sich ausdrücklich an Anfänger/innen. Während dieser Woche werden keine fertigen Kleidungsstücke entstehen. Sofern vorhanden, sind eigene Strickmaschinen natürlich willkommen! Bitte gerne mitbringen!

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 24. bis Fr, 28. Juli 2017

Kursleitung: VERONIKA PERSCHÉ, Österreich

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Strickmuster entwerfen und umsetzen

Wir beginnen unsere Kurstage mit kleinen Ausflügen – mit offenen Augen erkunden wir die Umgebung und suchen nach interessanten Mustern, Strukturen und Farben. Zurück im Kursraum nehmen wir unsere Eindrücke auf und setzen sie in Strickmuster um, die wir dann auch gleich in der Fair-Isle-Technik ausprobieren. Wie wirken die einzelnen Muster? Welche Farben unterstützen welche Muster? Was passiert, wenn ich gewisse Komponenten ändere? Auf diese Art und Weise lernen wir, die Welt mit offeneren Augen zu sehen und Muster oft an völlig unerwarteten Orten zu entdecken. Uns erwartet eine spannende Woche, in der verschiedene Musterproben entstehen und je nach individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer/innen auch Entwürfe bzw. Anfänge für individuelle Strickprojekte und Werkstücke erarbeitet werden können.

Teilnehmerkreis: alle, die einen Blick fürs Detail haben und Lust auf Farbe und Masche verspüren

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Stricken

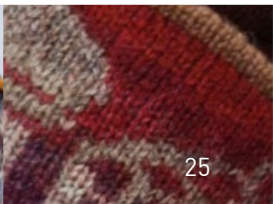
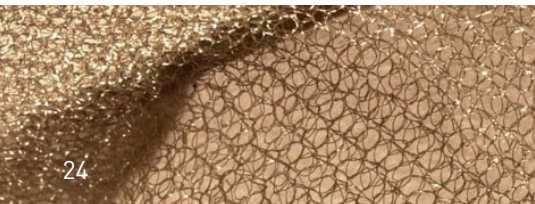
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 24. bis Fr, 28. Juli 2017

Kursleitung: MARIA NEFISCHER, Österreich

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)



Geformtes Papier in Schwarz und Weiß

Leinen als traditioneller Rohstoff für die Papierherstellung und hochgemahlener Rohflachs steht unter anderem als Material zur Verfügung, um mit vielfältigen Möglichkeiten des Objektaufbaues zu arbeiten. Spannend stellt sich zum Beispiel die Variante dar, Magnete direkt ins nasse Papier zu bringen oder mit den Farben Weiß-Grau-Schwarz zu gestalten.

Es entstehen handliche Objekte, die mit den Bereichen Schmuck / Objekt / Buchkunst in Verbindung stehen können.

Teilnehmerkreis: alle mit Interesse an Papier, am Formen und an Formen

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 24. bis Fr, 28. Juli 2017

Kursleitung: BEATRIX MAPALAGAMA, Österreich

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (zusätzliche Materialkosten 32 Euro)

Schmuck und Objekte aus Papiergarn

In diesem Kurs lernen wir die textilen Seiten von Garnen aus Papier kennen. Dabei experimentieren wir frei mit einfachen Spinn-, Flecht- und Webtechniken, mit maschen- oder schlingenbildenden Verfahren und entdecken die Besonderheiten des Materials. Es entstehen Proben unterschiedlichster Flächengebilde, die im weiteren Verlauf des Kurses zu 3-dimensionalen Schmuckstücken oder Objekten weiterentwickelt werden. Veredlungsmöglichkeiten, die die Werkstücke entweder weich und fließend oder steif und hart machen, werden erläutert und angewandt. Ebenso können unterschiedliche Färbemethoden entdeckt werden. Für Ketten gibt es Anregungen zu Verschlusslösungen.

Teilnehmerkreis: alle, die Freude am experimentellen textilen Gestalten haben und gern mit Papier arbeiten

Voraussetzungen: etwas Geduld und Durchhaltevermögen, Grundkenntnisse in handwerklichen Techniken wie Stricken, Flechten, Knoten oder Häkeln sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung

Teilnehmeranzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 24. bis Fr, 28. Juli 2017

Kursleitung: ANNETTE WEBER, Deutschland

Kurssprachen: deutsch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)



Kurs Nr. 21

Glasperlenschmuck - gehäkelt und genäht

Sind Sie fasziniert von schönem Glasperlenschmuck? Vorsicht – das Arbeiten mit Glasperlen kann süchtig machen!

In diesem Kurs erlernen Sie zwei Grundtechniken zur Glasperlenverarbeitung: Häkeln und Nähen (square stitch) mit Glasperlen. Sie haben die Möglichkeit, Ihr eigenes Werkstück wie z.B. eine Kette zu gestalten, die im Laufe der Arbeitswoche fertiggestellt werden kann. Der Schwerpunkt liegt beim individuellen Eingehen auf die einzelnen Teilnehmer/innen, daher werden bei Bedarf auch verschiedene weiterführende Techniken wie z.B. das Umhäkeln einer Kugel oder andere Ideen zum Thema Glasperlenschmuck erarbeitet und vorgestellt. Zusätzlich erhalten Sie Informationen über weitere Verarbeitungsmöglichkeiten von Glasperlen und erfahren Tipps und Tricks für den Kauf des Materials und Literatur zum Thema.

Teilnehmerkreis: alle, die gerne Schmuck erzeugen

Voraussetzungen: einfaches Häkeln

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 24. bis Fr, 28. Juli 2017

Kursleitung: KATHARINA EDER, Österreich

Kursprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)



Kurs Nr. 22

Fadenzöpfe wirbeln im Wind - Kinderkurs

Drinnen und draußen legen wir Fadenspuren. Dünne, dicke, gerade, verdrehte, lange und kurze Schnüre suchen Plätze. Unsere Hände legen, zeichnen, malen, kleben, reißen, suchen, finden, nähen, verstecken, wickeln was ein und packen was aus, so entstehen unsere eigenen Spuren.

Wir brauchen Farbbäder in Weiß, Rot, Blau, Gelb, Grün und Schwarz. Unsere Entdeckungsreisen führen uns zu verschiedenen Fadengeschichten: Wollwarmegeschichten, Kleidergeschichten, Papiergeschichten, Hosengeschichten, Hutgeschichten, Haargeschichten, Küchentuchgeschichten und gemeinsam werden wir unsere Fadensuppe würzen.

Gefragt sind neugierige Kinder, die auch gerne ihre eigenen Lieblingsmaterialien, ihren Werkkoffer und das Federpennal auf die Spurensuche mitbringen können.

Teilnehmerkreis: Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Voraussetzungen: Neugier

Teilnehmeranzahl: max. 8 Kinder

Datum: Mo, 24. bis Fr, 28. Juli 2017

Kursleitung: ANDREA PERNEGR, Österreich

Kursprachen: deutsch

Kurskosten: 99 Euro (exklusive Materialkosten)



Lebensläufe der Kursleiter/innen

ULRIKE ALPS, Deutschland

1964 geboren in Celle/D
1996-2000 Ausbildung zur Handweberin, Werkhof Kukate
seit 2001 Kursleitertätigkeit am Werkhof Kukate
2008 Meisterprüfung im Weberhandwerk, HWK Hannover
2010 Meistergestalter im Handwerk Werkakademie für Gestaltung Hannover
seit 2010 Mitarbeiterin der Manufaktur Haslach - alom wolle
eigene Produktionswerkstatt

mehr Infos: www.weberknecht.info

GUDRUN BARTENBERGER-GEYER, Österreich

lebt und arbeitet in Wien im Bereich Mode-Filz-Textildesign

1969 geboren in Linz/A
1983-1988 Ausbildung für textiles und dekoratives Gestalten, Linz
1993-1995 Kolleg für Mode und Bekleidungstechnik, Wien
1996-1997 Meisterklasse für Damenkleidermacher, Wien - Meisterprüfung
1997-1999 selbständige Modemacherin
seit 2005 zahlreiche Seminare und Zusammenarbeit mit internationalen Textilkünstlern/innen im Bereich Filzen, Ausbildung Event- u. Kulturmanagement, Einzelausstellungen und Ausstellungensteilnahmen im In- u. Ausland, Organisation und Leitung von Textilworkshops

mehr Infos: www.gudrungeyer.com

TANJA BOUKAL, Österreich

1976 geboren in Wien/A
1991-1994 HBLA f. Mode- und Bekleidungstechnik/Kunstgewerbe
1996-1999 Studium „Bühnenbild“ an der Wiener Kunstschule
2002-2008 Leitung der Klasse für „temporäre Raumgestaltung“ an der Wiener Kunstschule
seit 2000 Assistenz an der Sommerakademie Salzburg
seit 2000 nationale und internationale Ausstellungen
2013/2014 Einzelausstellung „political correctness“ Museum der Moderne, Salzburg

mehr Infos: www.boukal.at

UTA BÖNISCH, Deutschland

1966 geboren in Euskirchen/D
2008 Gesellin im Weberhandwerk
seit 2008 selbständig als Handweberin tätig; intensive Kurstätigkeit (Handspinnen, Färben, Farbverflechtungen), Gewinnerin verschiedener Handspinnwettbewerbe

mehr Infos: www.spinnhexe.de

SYLVIA BÜNZEL, Deutschland

1961 geboren in Frankenberg/Eder/D
1992-1996 Ausbildung zur Handweberin, Werkhof Kukate
seit 1993 eigenes Atelier, zahlreiche Ausstellungssteilnahmen
seit 2003 Kursleitertätigkeit am Werkhof Kukate
seit 2005 Dozententätigkeit Freie Waldorfschule am Maschsee, Hannover, Webepoche
2009/2010 Teilnahme am Studiengang zum Gestalter im Handwerk, Werkakademie für Gestaltung und Design im Handwerk Niedersachsen e.V., Hannover m. Abschluss „Gestalterin im Handwerk“

KATHARINA EDER, Österreich

1964 geboren in Klosterneuburg/A
1982 Matura
1983-1985 Studium der Sozialarbeit
seit 2001 als bildende Künstlerin selbständig tätig und seit dieser Zeit als Kursleiterin tätig
Ausstellungen in Österreich, Deutschland, England und Holland

mehr Infos: www.glasperlenschmuck.com

ÅSE ERIKSEN, Norwegen

1956 born in Bergen/NO
1977-1982 Bergen Academy of Art and Design, Textile Department: all textile skills, especially weaving
since 1982 own weaving studio, substitute teacher in weaving, BA of art and design
since 1995 Courses in „Weaving with free patterning“, Lectures in topics such as my own work, church textiles and copying of old textiles.

Solo exhibitions and group exhibitions at home and abroad

more Infos: www.kirketekstiler.com oder www.samium.no

ANNA HARTL, Österreich

1969 geboren in Wien/A
1997 Abschluss Studium Landschaftsplanung, BOKU Wien
2006 Promotion zu nachwachsenden Rohstoffen im biologischen Landbau, BOKU Wien
seit 1997 projektfinanzierte Wissenschaftlerin in den Bereichen: Naturfarbstoffe, Faser- und Färbepflanzen, Ökotextilien, Bio- und Fair trade-Richtlinien für Non-Food Produkte.
Forschungsaufenthalte in Mali, England, Deutschland, Finnland, Holland, Türkei
seit 2000 diverse Workshops zum Färben mit Naturfarbstoffen
2012-2013 hallstattfarben | Textile Verbindungen zwischen Forschung und Kunst (Ausstellung am Naturhistorischen Museum Wien; Organisationskomitee)

STEFANIE KÖLBEL, Deutschland

1981 geboren in Oelsnitz/Vogtland/D
2005 Diplom Textilkunst, Angewandte Kunst Schneeberg
seit 2006 freiberuflich tätig
2006-2008 12th International Lace Biennial
2008 Suave 3 / Barcelona und Wearable Expressions, USA
2009 World of Threads Festival, Canada
2013 Suave 5 / Madrid
2016 Trunk Show - Philadelphia Museum of Art
Preise: 2011 Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk, 2. Preis, 2012 Sächsischer Staatspreis für Design, Nominierung, 2017 German Design Award - Special Mention
mehr Infos: www.spitzenstuecke.de

BEATRIX MAPALAGAMA, Österreich

1964 geboren in St. Pölten/A
1984-1995 Studium Malerei und Grafik in Wien, Studienaufenthalte im Ausland: Tuschkmalerei in Peking und Bildhauerei in Kairo
1996-1998 Ausbildung und Diplom für Textildesign in Wien
seit 1995 leitet und koordiniert die Papiermacherwerkstatt PapierWespe, Weiterbildung in Papiermühlen und Papiermuseen im In- und Ausland; entwickelt, betreut und verbreitet Papierprojekte, Ausstellungsorganisation und Kursleitung zum Thema Papier
mehr Infos: www.papierwespe.at

VERONIKA MOOS, Deutschland

1961 geboren in Bensberg bei Köln/D
1988 Studium an der Akademie für Bildende Künste Mainz, Diplom bei Prof. Knoche-Wendel
2007 Promotion an der Universität Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Kunst u. Kunsttheorie
seit 1988 freischaffende Künstlerin und Kulturpädagogin, verschiedene Lehraufträge und Workshops im In- und Ausland, zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen, Studienaufenthalte in England, Island, Japan, Frankreich, Pakistan
seit 2014 Leinprojekt „von-der-blauen-Blume“
mehr Infos: www.textilkunst.de

MARIA NEFISCHER, Österreich

1968 geboren in Steyr/A, leidenschaftliches Stricken seit der Kindheit
1995-1997 Kolleg für Kunsthandwerk & Design, Kramsach
seit 1998 freischaffend als Strickdesignerin tätig
1999 Kurs beim britischen Strickdesigner Kaffe Fassett
2000 3. Platz beim europäischen Heimatwerk-Wettbewerb „Rings in Water“
seit 2004 Wollgeschäft „Zum Schwarzen Schaf“ mit Kursangeboten in Lustenau
2008 Kurs bei der britischen Strickdesignerin Di Gilpin
2013 Workshop beim britischen Strickdesigner Brandon Mably
mehr Infos: www.stricken-macht-gluecklich.at

MARTA NERHUS, Norway

Lives and works as a visual artist in Bergen Norway, at the culture house USF Verftet since 1988
1955 born at the Hardangerfjord, Vest Norway
1983-1988 Bergen Academy of Art and Design, diploma in textile
1988-1989 Free Art School in Helsinki, Finland, painting
since 1988 Several solo and group exhibitions in Norway
since 1991 Different courses at children art schools, high schools, courses for adults, art teachers, ...
since 1993 several exhibitions and projects in and outside of Norway: workshop and exhibition in Oulu, Finland; Fredrikshavn Art museum, Denmark; culture town project Helsinki, Finland; Mobilia Gallery Cambridge, MA, USA; Museum für Kunsthandwerk Leipzig, Germany; Bergamo, Italia;
2014-2022 The Norwegian Governments working grants Senior Artists
more Infos: www.martanerhus.no

TERESA NEUHAUSER, Österreich

1981 geboren in Wien/A
2000-2002 Kolleg für Mode und Bekleidungstechnik, HBLA Herbststraße, Wien
2002-2008 Universität für Angewandte Kunst Wien/Modedesign, Prof.: Raf Simons, Veronique Branquinho
2009-2013 fabrics interseason Wien: Produktionsmanagement
2010-2014 Kunstuniversität Linz, Lehrauftrag: Fertigungstechnik, Modellschnittentwicklung
seit 2010 Universität für Angewandte Kunst Wien, KinderuniKunst Kreativwoche: Workshopleitung Mode
seit 2010 NoC – natures of conflict Wien: Schnittdirektrice

TIM PARRY-WILLIAMS, Großbritannien

1974 born in Gloucester/GB
1993-1996 BA (Hons) Woven Textiles: First Class (Surrey Institute of Art & Design)
1996-1998 MA Design: Textiles (Surrey Institute / Okinawa Prefectural University of Arts)
2002-2013 Senior Lecturer Woven Textiles, Bath Spa University, UK
since 2013 Course Leader, MA Design: Fashion & Textiles Bath Spa University, UK
2004-2005 Through the Surface (UK tour; Kyoto MOMA, Japan)
2008 Textile in progress, Amitiés Tissées (Paris)
2008-2009 Inspired Design - Creative Entrepreneurial Textiles (NC-State tour, USA)
2010-2011 Warp+Weft: From Hand Loom to Production (UK tour)
2007-2013 Plain Stripe Check (Tokyo; Farnham, Stroud, UK; Haslach)
2016 Beautyity (Cheltenham, UK)
More Infos: <https://applications.bathspa.ac.uk/staff-profiles/profile.asp?user=academic\part1>

ANDREA PERNEGR, Österreich

1960 geboren in Wien/A
seit 1984 Volksschullehrerin mit Schwerpunkt Bildnerische Erziehung, Beratungslehrerin
seit 2005 Museumsworkshops mit Kindern im Rahmen von Wien Extra
seit 2006 Aufbau einer Mal- und Kunstwerkstatt an einem sonderpädagogischen Zentrum für integrative Betreuungsformen
seit 1980 Beginn der eigenen malerischen und zeichnerischen Tätigkeit
seit 2002 Ausstellungsbeteiligungen und Einzelausstellungen

VERONIKA PERSCHÉ, Österreich

1976 geboren in Klosterneuburg/A
1991-1996 Ausbildung zur Gold- und Perlenstickerin in Wien
1996-1998 Ausbildung und Diplom für Textildesign in Wien
seit 2001 Projekte als selbständige Strickdesignerin, nationale und internationale Ausstellungs-tätigkeit, Zusammenarbeit mit Künstler/innen und Designer/innen aus den Bereichen Mode, Bildende Kunst, Kostüm, Möbeldesign, Schmuckdesign
2010 Gastkünstlerin am CTCM Montreal, Kanada
mehr Infos: www.persche.com

THERESA PRAMMER, Österreich

1987 geboren in Rohrbach OÖ/A
2011 Magistra der Theaterwissenschaft
2012 Kolleg Mode. Design. Textil, Herbststraße, Wien
2012-2014 Näh- und Schnittkurse im Nähsalon Nahtlos, Wien
2013 Damenkleidermachermeister, WKO Wien
2013-2016 Garderobe Wiener Staatsoper, Ballett
seit 2016 Fundus und Kostümwerkstätte Theater in der Josefstadt
2011 Kollektion pixelined
2015 Artist in Residence bei Youki - International Youth Media Festival Wels
2016 Artist in Residence bei Perspektiven Attersee, Bademodenkollektion Schön Schwimmen
mehr Infos: www.prammertheresa.com, <http://www.facebook.com/prammertheresa>

ELISABETH STÖTZLER, Österreich

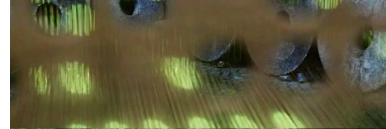
1960 geboren in Bad Waldsee/D
1981-1983 Berufsfachschule für Weberei und Webgestaltung, Sindelfingen
1987-1989 Werkstattschule für Mode und Gestaltung, Berlin, Damenschneiderin
1989-1994 Fachhochschule Coburg, Abt. Münchberg, Fachrichtung Textildesign
1994-1996 Textildesignerin bei Joh. Backhausen & Söhne, Hoheneich
seit 2000 Lehrtätigkeit im Bereich Weberei, seit 2007 an der Kunstuniversität Linz
seit 2003 Mitarbeit in Museen im Bereich Textilrestaurierung und -konservierung
seit 2010 Mitarbeit Textiles Zentrum Haslach, Design/CAD Jacquardweberei, Unilehrgang Shuttle
Ausstellungsbeteiligungen: 18th International Minitextile Exhibition, Bratislava

ANNETTE WEBER, Deutschland

1965 geboren in Sachsen-Anhalt/D
1983-1989 Studium an der Hochschule für Kunst und Design in Halle, Burg Giebichenstein, D
seit 1989 tätig als Designerin in der Textilindustrie für Deko-, Möbel- und Automobilstoffe in Sachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern
seit 2000 intensive Auseinandersetzung mit den Werkstoffen Filz und Papier, Kurse dazu in Salzburg, Wien, Haslach, Oberpullendorf
mehr Infos: www.weberannette.de

BETTINA ZWIRNER, Deutschland

1960 geboren in Memmingen/D
1981-1983 Berufsfachschule für Weberei und Webgestaltung Sindelfingen
1983 Gesellenprüfung als Handweberin
1984-1990 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Klasse Textilkunst und Flächendesign
1990 Abschluss mit Diplom
seit 1990 Werkstatt für textilen Handdruck in Nürnberg
seit 2001 Dozentin an der Werkbund Werkstatt Nürnberg
mehr Infos: www.bettinazwirner.de



Spiegelwelle - Projekt von Sandra Bamming



Hinweise zur Anmeldung

Auskunft über Anmeldung und Kurse

Textile Kultur Haslach, A – 4170 Haslach, Stahlmühle 4

Tel: 0043 (0)7289 72300, mobil: 0043 (0)664 5135796

e-mail: info@textile-kultur-haslach.at, www.textile-kultur-haslach.at

Auf unserer Homepage www.textile-kultur-haslach.at finden Sie weitere Fotos zu den einzelnen Kursen.

Kurskosten

Die Kurskosten decken die Betreuung während des Kurses und die Gerätekosten ab. Materialkosten sind direkt mit den Kursleiter/innen zu verrechnen!

Anmeldung

Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig schriftlich anzumelden, da die Zahl der Plätze in den Kursen begrenzt ist. Für Ihre Anmeldung können Sie die Anmeldekarte verwenden. Anmeldungen per e-mail können nur angenommen werden, wenn sämtliche auf der Anmeldekarte geforderten Informationen angegeben sind.

Die Vergabe der Kursplätze erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen und nach Bezahlung der gesamten Kursgebühren auf das Konto:

Textile Kultur Haslach

Sparkasse Haslach

BIC: SMWRAT21XXX

IBAN: AT122033404200008623

Bitte bei den Überweisungen die Kursnummer und den Namen des/der Teilnehmenden angeben!

Der gesamte Kursbeitrag ist 3 Wochen nach Erhalt der Anmeldebestätigung einzuzahlen!

Bei Anmeldungen nach dem 15. Juni ist eine telefonische Kontaktaufnahme über die noch verfügbaren Kursplätze zu empfehlen. In diesem Fall muss die Kursgebühr sofort nach der Anmeldebestätigung auf das oben genannte Konto einbezahlt werden.

Storno

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, so ersuchen wir um schriftliche Stornierung. Bei Stornierung vor dem 15. Juni werden 10 % der Kurskosten als Bearbeitungsgebühr verrechnet.

Bei Abmeldungen, die nach dem 15. Juni einlangen, muss eine Stornogebühr von 50 % der Kurskosten berechnet werden. Bei Stornierung nach Beginn der Veranstaltung, bei Abbruch eines Kurses oder bei unentschuldigter Nichtteilnahme muss der gesamte Kursbeitrag in Rechnung gestellt werden.

Programmänderungen

Etwaige Änderungen der angegebenen Kurstage, Termine sowie Kursleiter/innen können sich aus organisatorischen Gründen ergeben. Sie werden sofort darüber verständigt. Sollten Ihnen diese Änderungen nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden nicht ersetzt.

Annullierung

Für jeden Kurs ist eine Mindestteilnehmerzahl festgelegt. Sollte diese bis 1. Juli nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Sie werden von uns umgehend über Alternativplätze informiert. Sollten Ihnen diese nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden von uns nicht ersetzt.

Teilnahme von Kindern

Kinder unter 10 Jahren dürfen aus Sicherheitsgründen nicht teilnehmen. Kinder von 10 bis 14 Jahren dürfen – außer beim Kinderworkshop – nur gemeinsam mit einer Begleitperson teilnehmen.

Kursorte

Neue Mittelschule Haslach, Sternwaldstraße 24, A-4170 Haslach und
Textiles Zentrum Haslach, Stahlmühle 4, A-4170 Haslach

Kurszeiten

Mo, Di, Do und Fr von 8:30 – 12:00 und 13:30 – 17:30 Uhr, Mi von 8:30 – 12:00 und 13:30 – 16:00 Uhr, Kursende ist um 17 Uhr des letzten Kurstages. Am letzten Kurstag werden um 16 Uhr die fertigten Objekte ausgestellt, damit auch andere Kursteilnehmer/innen und Interessierte diese besichtigen können. Eine Teilnahmebestätigung wird erst nach Anwesenheit von mindestens 95 % der Kurszeiten ausgestellt.

Verpflegung und Unterkunft

Das Team in der Tourismusinformation ist bei der Zimmervermittlung gerne behilflich. In den örtlichen Gastbetrieben werden mittags und abends kostengünstige Menüs angeboten.

Tourismusinformation Böhmerwald

A-4160 Aigen, Hauptplatz 2, Tel: 0043 (0)5 7890 100

E-mail: info@boehmerwald.at, <http://www.boehmerwald.at>

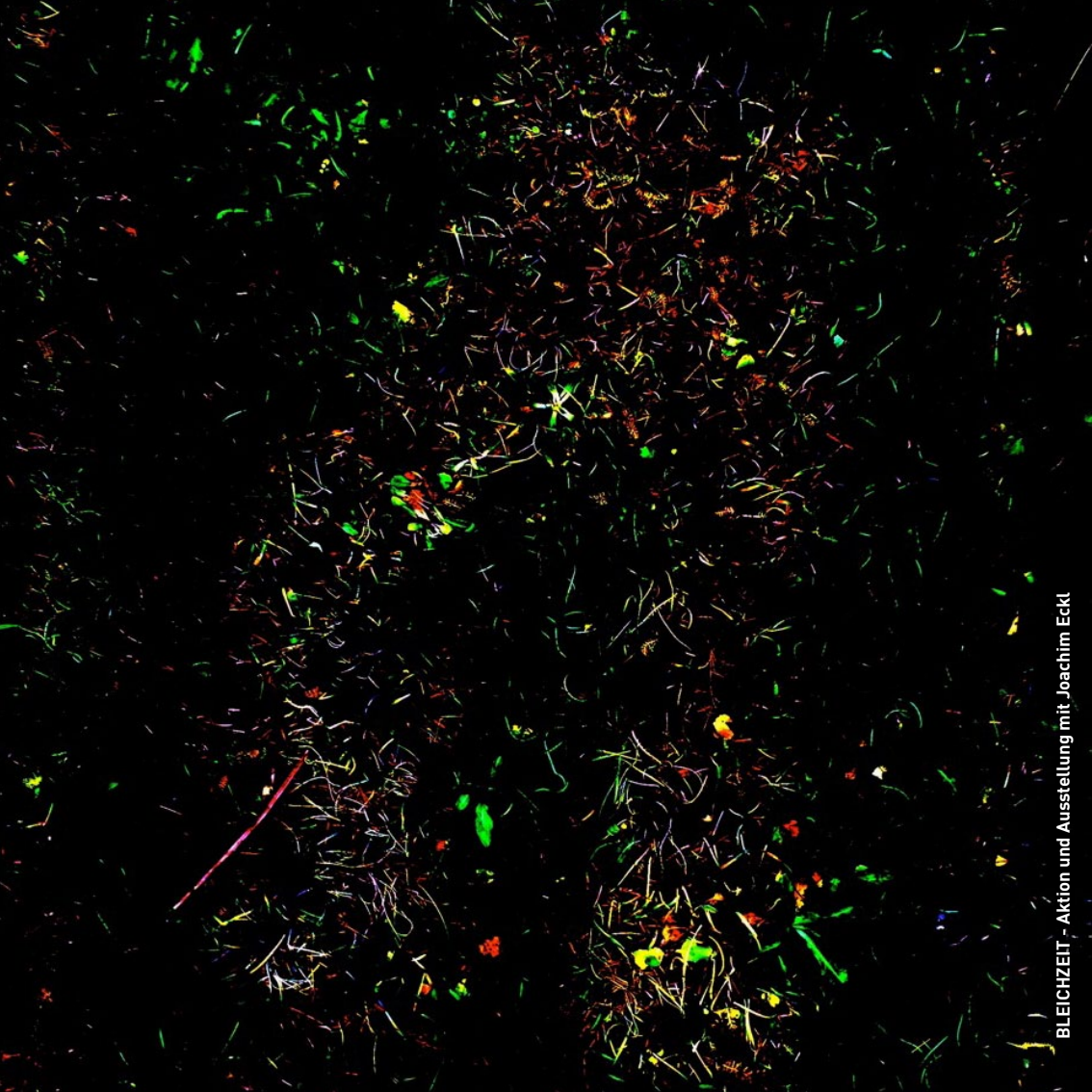
Förderungen für Kursbesucher/innen

Der Verein Textile Kultur Haslach hat für die Kurse das EB-Qualitätssiegel des EB-Forums OÖ verliehen bekommen. Somit sind die Kurse über das Bildungskonto des Landes OÖ förderbar. Weitere Informationen über die Fördermöglichkeiten erhalten Sie über das Bildungskonto des Landes OÖ.

Tel. 0732/7720-14900, e-mail: ge.post@ooe.gv.at

www.ibe.co.at/bildungskonto-fuer-bildungsteilnehmerinnen.html





BLEICHZEIT - Aktion und Ausstellung mit Joachim Eckl



FÜR DIE VIELEN SEITEN IN MIR.



MARKTGEMEINDE Haslach a. d. Mühl



Anmeldekarte

Vorname: _____ Nachname: _____
Titel: _____ Geburtsdatum: _____
Straße + Hausnummer: _____
Land: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____
Tel.: _____ mobil: _____
e-mail: _____ website: _____
Beruf: _____ Firma/Institution: _____
Textile Vorkenntnisse: _____

Weitere Kurse im Textilen Zentrum Haslach

In den Werkstätten des Textilen Zentrums Haslach werden im Frühjahr 2017 folgende Wochenendkurse angeboten:

Textile KULTUR haslach

17. – 19. Feb. 2017: **Jacquardweben am TC1**, Elisabeth Stötzler/A
Worn Textiles, Daniel Henry/B
Die Bluse, Teresa Neuhauser/A
17. – 19. März 2017: **Strickmuster entwerfen**, Veronika Persché/A
Textiler Handdruck, Bettina Zwirner/D
Verknoten, Verkreuzen, Verschlingen, Christina Leitner/A
28. – 30. April 2017: **Webexperimente mit altem und neuem Leinengarn**, U. Alps/D
Von der blauen Blume, Veronika Moos-Brochhagen/D
„Kunst-Stopfen“ - die Flickwerkstatt, Waltraud Münzhuber/D
26. – 28. Mai 2017: **Spinnen für Fortgeschrittene**, Uta Bönisch/D
Färben auf Seide mit Naturfarben, Brigitta Colbert/A
Upcycling. Umnähen - Annähen - Aufnähen, Sonja Brandl/A
23. – 25. Juni 2017: **Vom Foto zum textilen Bild**, Tanja Boukal/A
Textile Origami-Experimente, Christina König/A
Papierschluck, Annette Weber/D

www.textile-kultur-haslach.at

In Kooperation mit der Kunstuniversität Linz wird im Textilen Zentrum Haslach seit Okt. 2013 der Lehrgang SHUTTLE angeboten, der sich an der Schnittstelle zwischen künstlerischer Gestaltung und maschineller Fertigung bewegt. Folgende Grundkurse sind allgemein zugänglich:



20. – 21. Mai 2017: **Grundlagen der Gestaltungslehre**, Cornelia Feyl/D
17. – 18. Juni 2017: **Grundlagen der Maschinenkunde und Steuerungstechnik**, Erich Hetzmanseder/A

www.ufg.ac.at/shuttle



www.textiles-zentrum-haslach.at

Textiles Zentrum Haslach

Webermuseum Textile Kultur Haslach Manufaktur Haslach Weberie Shuttle-Lehrgang

Anmeldekarte

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Kurs an:

Titel: _____

Kursnummer: _____

Datum: _____

Ich habe die Hinweise zur Anmeldung im Programmheft gelesen und bin damit einverstanden.


bitte aus-
reichend
frankieren-
Danke!



An
Textile Kultur Haslach
Stahlmühle 4
A-4170 Haslach

Ort, Datum

Unterschrift



Textile Kultur Haslach ■ Stahlmühle 4 ■ A-4170 Haslach
+43 (0)7289 72300 ■ info@textile-kultur-haslach.at ■ www.textile-kultur-haslach.at